

CALW JOURNAL

Die Hermann-Hesse-Stadt

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Alzburg
Alzenberg

Calw Innenstadt
Heumaden

Hirsau
Holzbronn

Stammheim
Wimberg

www.calw.de

Ausgabe 33, Jahrgang 24
19. August 2022



Der Vorstand des Vereins Alte Feuerwehr – Begegnung.Kaffee.Kultur mit Ortsvorsteherin und Oberbürgermeister. Von links unten nach rechts: Renate Pletschen, OB Florian Kling, Barbara Blaich, Christine Carlsen-Gann; von links oben nach rechts: Reinhard Giese, Ortsvorsteherin Helena Österle, Werner Gann und Stefanie Hettich

Das Bürger-Café Alte Feuerwehr Calw-Stammheim kommt

Bald geht es in Stammheim mit den Umbauarbeiten am Alten Feuerwehrhaus los: In dem städtischen Gebäude im Ortskern soll im kommenden Sommer das Café eröffnen, das der Verein **Alte Feuerwehr – Begegnung.Kaffee.Kultur** schon lange plant. Das Projekt stößt bei der Stadt Calw auf breite Unterstützung. Inklusion und Kultur werden hier im Mittelpunkt stehen.

Calws Oberbürgermeister Florian Kling und Ortsvorsteherin Helena Österle freuen sich über die Initiative sehr: „Das ist ein tolles Engagement für die Ortschaft“, sind sich die beiden einig. Viel Lob gab es beim Termin vor Ort für den Verein, der sich für die Realisierung und Finanzierung so eingesetzt und sich generell sehr aktiv gezeigt habe. Nach den Sommerferien soll es nun mit

den Umbauarbeiten für das inklusive Bürger-Café losgehen. Für den Großteil der notwendigen Mittel für die Maßnahmen hat der Verein bereits gesorgt. Von den vorgesehenen Kosten in Höhe von rund 400.000 Euro sind rund 350.000 Euro zusammen. Die Stadt unterstützt das Projekt im benachbarten Gebäude des Stammheimer Rathauses mit 160.000 Euro, von der Aktion Mensch kommen 115.000 Euro hinzu ebenso wie Fördermittel aus einigen weiteren Quellen sowie unzählige Spenden. Der rund 150 Mitglieder starke Verein will auch viel in Eigenleistung umsetzen. Neben einem kulinarischen Angebot im Café sollen die Räume künftig auch für kulturelle Veranstaltungen sowie private Feiern und Vereinszwecke zum Mieten genutzt werden.

[Lesen Sie mehr auf Seite 3](#)

Instagram-Post der Woche



Fortsetzung von Seite 1: Aus einem alten Feuerwehrhaus wird ein Treffpunkt

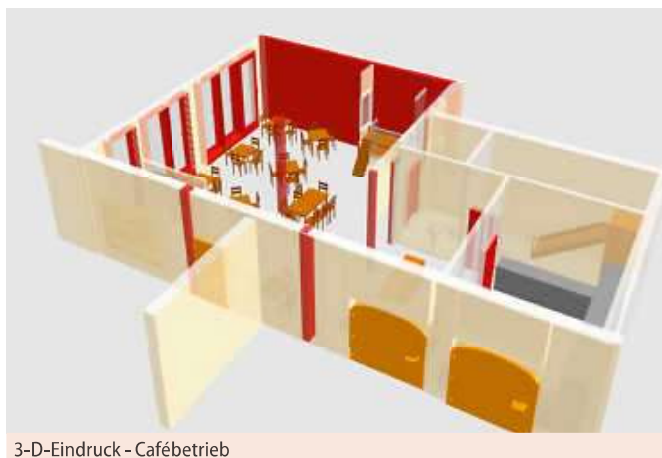
Café in Stammheim soll die Ortsmitte beleben

Der Verein Alte Feuerwehr – Begegnung. Kaffee.Kultur stemmt in Stammheim das Projekt Bürger-Café in der Alten Feuerwehr. Wo letztere bis 2019 beheimatet war, soll bis Sommer 2023 ein Bürgerbegegnungszentrum mit gelebter Inklusion und kulturellen Angeboten entstehen.

Seit 2016 besteht die Idee eines inklusiven Kulturcafés in der Stammheimer Ortsmitte. 2017 gab es dann den ersehnten Zuschlag für das Projekt im Ortschaftsrat und im Gemeinderat. Ende Mai 2020 wurde der Verein auch offiziell ins Leben gerufen, dessen Vorstandsmitglieder Stefanie Hettich, Barbara Blaich, Renate Pletschen, Werner Gann, Christine Carlsen-Gann und Reinhard Giese sich voller Elan für das Vorhaben engagieren. Die finanziellen Mittel für das Bürger-Café hat der Verein eigene Mitgliedsbeiträge, durch viele Spenden, durch die Stadt Calw, durch die Aktion Mensch und durch weitere Unterstützer zusammengetragen. Ortsansässige Unternehmen und Betriebe aus der Umgebung beispielweise haben ihren Teil im Gelingen des außergewöhnlichen Projekts beigetragen. Aktionen wie Kinderkleiderbasar kamen der Sache zugute.

Mit der Stadt Calw hat der Verein nun einen Mietvertrag geschlossen, der für mindestens zehn Jahre die Räume mietfrei sichert. Eine Verlängerungsoption auf 25 Jahre kommt hinzu. Eine win-win-Situation für alle Beteiligten.

Architekt Albrecht Volle aus Stammheim zeichnet verantwortlich, dass der Umbau reibungslos von statten geht. Dazu wird im Innen- und Außenbereich einiges verändert, für die Modernisierung unter anderem die Tore der Alten Feuerwehr durch große Glastüren ersetzt. In den Räumlichkeiten wird neuer Boden gelegt, mehr gedämmt und auch etwas für die bessere Akustik – gerade im Hinblick auf die geplanten Kulturveranstaltungen – getan. Mit einer Lautsprecher-Anlage und einem Flügel wird das neue Bürgerbegegnungszentrum auch ausgestattet sein. Im künftigen Café sollen rund 50 Gäste Platz finden. Im hinteren Bereich wird eine große Küche entstehen, in der sich auch RollstuhlfahrerInnen aufhalten können, der Verein, dessen Hauptanliegen mit Inklusion von Menschen mit Behinderung ist, kooperiert hierfür mit den GWW. Deren Praktikantinnen und Praktikanten sollen im Bereich Bedienung künftig mit Hilfe einer pädagogisch ausgebildeten Kraft unterstützen. Ein Teil der Fördergelder für das Bürger-Café stehen für dieses



3-D-Eindruck - Cafébetrieb

Vorhaben zur Verfügung. Doch bevor im Café durchgestartet werden kann, sind erst einmal neben Demontage und Entsorgung unter anderem Rohbau-, Fenster-, Fliesen-, Gips- und Schreinerarbeiten notwendig. Elektroinstallationen und vieles mehr stehen mit auf dem Sanierungsplan. Auch ein größerer Außenbereich ist für die Gäste vorgesehen.

Egal, ob drinnen oder draußen – auf das neue Café können sich die Stammheimer und alle anderen Gäste jetzt schon freuen: Mit leckeren Angeboten wie Kaffee und Kuchen, Flammkuchen, Snacks und vor allen Dingen möglichst regionalen Lebensmitteln wird die Location spätestens ab Sommer 2023 dann zum Verweilen einladen.

Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr

Ortsschild mit neuem Hermann-Hesse-Zusatz gestohlen

Seit Mitte Mai stehen an den Ortseingängen in Calw neue Schilder. Sie machen mit dem Zusatz „Hermann-Hesse-Stadt“ die Verbindung zwischen dem Literaturnobelpreisträger und seiner Heimatstadt sichtbar. Seit dem 9. August fehlt nun eines dieser Schilder.

Erste AutofahrerInnen, die besonders gut auf Verkehrszeichen achten, bemerkten das Fehlen des Schildes im Gewerbegebiet Kimmichwiesen sofort. Aufmerksame Bürgerinnen und Bürger riefen sofort den Baubetriebshof an, der unverzüglich ein Ersatzschild angebracht hat.

„Was für manche vielleicht wie ein Scherz oder ein Dumme-Jungen-Streich aussieht, kann schwere Folgen haben, selbst dann, wenn es dadurch nicht zu einem Unfall kommt“, betont Reinhard Gunzenhäuser, der Leiter vom Baubetriebshof ergänzt: *„Strafrechtlich gesehen ist das ein gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr, der mit Freiheitsstrafe bis fünf Jahren oder Geldstrafe geahndet wird.“*

Für die Stadt beläuft sich der Schaden auf 500 Euro.



Bis zum Eintreffen der neuen Schilder oder Wiederauffinden des gestohlenen Schildes wird nun an der südlichen Stadteinfahrt vorübergehend das alte Ortsschild die AutofahrerInnen begrüßen und auf die bestehende Innerortslage hinweisen.

Sachdienliche Hinweise zum Verschwinden des Ortsschildes können gerne unter folgender Nummer mitgeteilt werden: 07051 928073.